sich die heimgekehrten Musikkameraden und gründeten am 14. August erneut die Musikkapelle. Bürgermeister Anton Huber (Hinter-Matzing) und Hw. Hr. Pfarrer Matthias Gumpold begrüßten diese Initiative und dankten dem Obmann Sebastian Egerbacher und dem Kapellmeister Georg Oberhofer, daß sie sich wieder zur Verfügung stellten, um ein schweres Aufbauwerk zu beginnen.
Auch der Zweite Weltkrieg riß in die Musikkapelle schmerzhafte Lücken:
Gefallen sind: Joachim Wimmer (Seppen) und Franz Maier (Harrissen).
Als vermißt gelten:
Franz und Ägyd Exenberger (Hinter-Hagen) und Johann Stegmayr (Unter-Daxenbichl).
Am Ägydiustag rückte man erstmalig mit 16 Mann aus und „man sah wieder nur frohe Gesichter".
Am Allerheiligentag spielte die Kapelle am Grab ihres Gründers, um nachzuholen, was bei seiner Beerdigung nicht möglich war.
26. Dezember: Erstmals wieder eine Christbaumfeier. Der Veitensaal konnte die vielen Leute kaum fassen, obwohl es kein Bier und keinen Wein gab, dafür Dankbarkeit und Freude.

1946:
28. April: Hauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes. Kapellmeister Georg Oberhofer bat, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen, und übergab die Leitung in jüngere Hände. Johann Payr (Hauser), der spätere Gemeindesekretär, bekam das einstimmige Vertrauen ausgesprochen und mit ihm auch der verdienstvolle Obmann Sebastian Egerbacher. Oberhofer übernahm die Kapellmeister-Stellvertretung. Damit wurde ein neuer Anfang gesetzt, und der Weg war frei für ein erfolgreiches Wirken und Musizieren. 24. November: Erstmals ein Cäcilienkonzert.

1947:
Auch dieses Jahr war noch überschattet von den Kriegergottesdiensten, wenn die Musikkapelle den „Guten Kameraden" spielte, immer dann, wenn eine bittere Nachricht ihre Bestätigung gefunden hatte.
29. Juni: Primiz des Hw. Herrn Bruno Johann Stegmayer (zu Wöhr), Chorherr des Stiftes Wilten.

1948 bis 1977:
Diesen Zeitraum möchte der Chronist nur mehr skizzieren, da gewisse Ausrückungen zur traditionellen Verpflichtung geworden sind, und will nur jene Ereignisse herausstellen, die eine besondere Erwähnung verdienen.
Im Dezember oder Jänner: die Jahreshauptversammlung.
Im Mai: Ein- und Ausbegleitung der Erstkommunikanten, die Florianifeier der Frw. Feuerwehr.
Im Mai und Juni: die Fronleichnams- und Antlaßprozession, das Herz-Jesu-Fest und ab 1957 der „Tag der Blasmusik".
Im Juli: die Mutter-Anna-Prozession und ab 1961 wiederholte Platzkonzerte in Schwoich.
Im August: das Bundesmusikfest in Kufstein oder in Wörgl, die Prozession am Hohen Frauentag und die Bergmesse auf der Steinbergalm.
Im September: die St.-Ägydius-Prozession zum Kirchenpatrozinium.
Im November: Allerheiligen: Grabmusik und Heldengedenken der Gedenkgottesdienst und das Cäcilienkonzert.
Im Dezember: die Christbaumfeier.

1948:
Oktober: Georg Oberhofer übernimmt die Obmannstelle.

1949:
24. April: Beerdigung des hochverdienten Obmanns Sebastian Egerbacher.
12. Juni: 125jähriges Gründungsfest der Musikkapelle Mittersill.
Beginn der Sammlung für eine neue Uniform. Schneidermeister Alois Weißenegger „kleidet" die Musikanten ein.

1950:
21. Mai: 25jähriges Gründungsfest der Musikkapelle von Langkampfen.
1. Oktober: Maderspergerfeier in Kufstein.
Herbst 1950: Sebastian Egerbacher jun. übernimmt die Obmannstelle.

1951:
3. Juni: 100jähriges Gründungsfest der Musikkapelle Kirchbichl.
29. September: Kapellmeister Johann Payr legt seine Funktion nieder.

1952:
1. Jänner: Jahreshauptversammlung und Neuwahl: Georg Oberhofer übernimmt noch einmal die Kapellmeisterstelle.
12. Oktober: 40jähriges Priesterjubiläum des Hw. Herrn Pfarrers Ernst Marcheie.